

Fondation CH2048 schafft Mehrwert

Starke Module für eine erstklassig innovative Schweiz



Stand: 09. April 2019

Mit dem Projekt «Digitale Revolution – Für eine erstklassig innovative Schweiz beim Innovationserfolg am Markt, in der Sozialpartnerschaft und der sozialen Sicherheit» generiert die Fondation CH2048 über topaktuelle Bausteine Mehrwert für Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft.

Im Kern handelt es sich um die Weiterentwicklung des Basismoduls CH2048- IMPULSE zur Sozialpartnerschaft und sozialen Sicherheit im digitalen Zeitalter, ergänzt um (i) ein exklusives Innovationsmonitoring (Modul A), das Informationen von der Grundlagenforschung bis zum Innovationserfolg am Markt liefert und (ii) das Modul B, das die digitale Fitness für Bildung und Berufsbildung zum Thema hat.

Die Module in der Übersicht

→ **Basismodul «Breite Diskussion der CH2048-IMPULSE zur Sozialpartnerschaft und sozialen Sicherheit im digitalen Zeitalter»**

Es geht darum, die zehn Empfehlungen und Reformideen der in der Schweiz einzigartigen Allianz der 16 Projektpartner mit Exponenten von kleinen, mittleren und grossen Global Players sowie der ICT-Wirtschaft zu diskutieren, die bis jetzt nicht in die Arbeiten der Fondation CH2048 einbezogen waren. Dabei sollen insbesondere unkonventionelle Lösungen ventiliert werden, die die Flexibilität des digitalen Zeitalters voll nutzen und auf neue Art die notwendige soziale Sicherheit schaffen können.

→ **Modul A des CH2048 Innovationsmonitorings: «Von der Grundlagenforschung bis zum Innovationserfolg am Markt»**

Im Modul A geht es darum, die innovationsrelevanten Indikatoren des CH2048 -Innovationsreports vom März 2018 von der Ebene der erfassten Innovations-Hotspots in Amerika, Europa und Asien (Grossregionen wie San Francisco, Boston, Seoul bzw. kleine Länder wie die Schweiz, Schweden, Israel oder Singapur) auf die Ebene von Universitäten herunterzubrechen.

Im Zusammenhang mit der Erarbeitung der Pilotausgabe von Ende Januar 2019 des Moduls A ist eine einzigartige Datenbasis entstanden, die bis jetzt nicht Bekanntes – positives wie auch negatives – zum Innovationstandort Schweiz auf der Ebene einzelner universitärer Hoch- und auch Fachhochschulen enthält.

Einerseits wird diese Datenbasis nun zur Diskussion gestellt, andererseits werden ausgewählte Bereiche unter Berücksichtigung der digitalen Herausforderungen vertieft analysiert, verbessert und aufdatiert. Es sind dies die vier wissenschaftlichen Bereiche Klinische Medizin/Pharmazie, Life Sciences, Ingenieurwissenschaften und Computerwissenschaften, welche direkt mit den drei zentralen Schlüsselbranchen Pharma, MEM und ICT der schweizerischen Volkswirtschaft im Zusammenhang stehen.

Ein Schwerpunkt der Weiterentwicklung der Pilotausgabe des Moduls A des CH2048 Innovationsmonitorings konzentriert sich auf die Frage der partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Wirtschaft. Dabei werden Art, Umfang und Finanzierung der Zusammenarbeit – einschliesslich allfällig vorhandener (nationaler/regionaler) Anreizsysteme – wie auch die finale Verwertung der Resultate und Erfindungen auf dem Weltmarkt (Patente, Lizenzen, Ausgründungen, Startups, VC etc.) untersucht.

Im weiteren wird der Anteil des Privatsektors wie auch der Anteil des staatlichen Sektors an der Finanzierung der Universitäten nach volkswirtschaftlich und politisch relevanten Kriterien – soweit möglich, sinnvoll und statistisch machbar – weiter untergliedert.



→ **Modul B des CH2048-Innovationsmonitorings:
 «Digitale Fitness für Bildung und Berufsbildung»**

- Die fortschreitende Digitalisierung der Schweizer Wirtschaft fordert auf dem Arbeitsmarkt vermehrt IT-Kompetenzen. Allerdings sind die konkret erwünschten IT-Qualifikationen sowie das Ausmass der Nachfrage bisher unbekannt. Das Modul B des CH2048-Innovationsmonitorings «Digitale Fitness für Bildung und Berufsbildung» schliesst diese Wissenslücke. Der Weg dazu führt über die Datenbasis der Firma X28 AG, eines in Thalwil domizilierten Unternehmens, das seit 2012 sämtliche Stellenausschreibungen auf Schweizer Firmenwebsites erfasst und sammelt. Das Modul ermittelt, welche IT-Kompetenzen («Digital Skills») in welchem Ausmass in welchen Tätigkeiten (Beruf, Bildungsstufe, Position) von den Arbeitgebern gewünscht sind, wie der schweizerische Arbeitsmarkt diesen Anforderungen entspricht und wie die künftige Entwicklung aussieht.
- Eine Auswertung der Daten der X28 AG liefert erstmals empirisch fundierte Informationen dazu. Bisherige Studien waren wenig aussagekräftig. Mit Plausibilitätsargumenten und Mutmassungen vermochten sie lediglich einen Bezug zwischen den beobachteten beruflichen Trendentwicklungen und dem Digitalisierungsprozess herzustellen.
- Der Umfang von rund 9 Millionen Stellenausschreibungen in der Datenbank von X28 AG ermöglicht eine starke Untergliederung der Ergebnisse für die von den Arbeitgebern gesuchten «Digital Skills» primär nach Berufen und Bildungsstufen.
- Die durch die Fondation CH2048 der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellten Ergebnisse enthalten Auswertungen für die schweizerische Volkswirtschaft insgesamt sowie die Schlüsselbranchen Pharma, Banken, Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie (MEM-Industrie) und Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT-Branche).
- Zusätzliche Auswertungen zu anderen Branchen (z.B. Chemie, Medizinaltechnik, Versicherungen), den Regionen Léman (VD, GE), Hauptstadtregion Schweiz (BE, FR, SO, VS, NE), Basel Area (BS, BL, JU), Aargau (AG), Zürich (ZH), Zentralschweiz (LU, ZG, SZ, NW, OW, UR), Ostschweiz (SG, TG, AR, AI, SH, GL, GR), Tessin (TI) sowie einzelnen Kantonen sind gegen einen Aufpreis zum Grundbeitrag für eine Partnerschaft im Modul B von CHF 5000 pro Jahr (vorerst für die Zweijahresperiode vom 1.4.2019 bis zum 31.3.2021) möglich.
- Die Aktualität der Daten der X28 AG erlaubt regelmässige Updates, um allfällige Trendwenden schnell zu erkennen.

Verantwortliche für die Umsetzung

Folgende Persönlichkeiten und Institutionen versprechen eine hohe Sachkompetenz bei der Umsetzung:

Basismodul

Projektleiter: Stephan Vaterlaus, Geschäftsführer Polynomics AG, Olten; Mitglied der operativen Leitung der Fondation CH2048. Er wird unterstützt durch Polynomics-Bereichsleiter Patrick Zenhäusern.
(www.polynomics.ch)



Leiter Expertengruppe: Hans Werder, ehem. Generalsekretär UVEK, ehem. VR Swisscom, Beirat der Fondation CH2048. Unterstützung: Peter Müller, Senior Consultant Bolz & Partner, Bern.
(www.bolzpartner.ch)



Modul A

Projektleitung: Dr. Christoph von Arb, Inhaber der Beratungsfirma International Initiatives Incorporated, TRIPLEYE, für Strategie- und Changemanagement im privaten und öffentlichen Bereich. Er war u.a. während sechs Jahren Leiter und Postenchef am ersten Wissenschaftskonsulat, swissnex in Boston.
(<http://www.tripleye.ch>)



Modul B

Projektleitung: Prof. Dr. George Sheldon, Leiter der Forschungsstelle für Arbeitsmarkt- und Industrieökonomik (FAI) am Wirtschaftswissenschaftlichen Zentrum (WWZ) der Universität Basel. Er führt ein Team von hochqualifizierten, einschlägig erfahrenen Mitarbeitenden.
(<https://wwz.unibas.ch/de/fs-arbeitsmarkt-und-industrieoekonomie>)



Stand der Projektfinanzierung

- Für die Durchführung des Basismoduls und der Module A und B des CH2048 Innovationsmonitorings in der Periode 1.4.2019 – 31.3.2021 fehlen CHF 150 000 (Stand: 8. April 2019).
- Das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) trägt zur Finanzierung der Module A und B bei:
 - Modul A / Unterabteilung Grundlagen im Bereich Hochschulen des SBFI: z. Zt. im Gespräch die 2018 eingegangene Zusammenarbeit in der Periode 1.4.2019 – 31.3.2021 fortzusetzen und auszubauen
 - Modul B / Abteilung Berufsbildung / Weiterbildung im Bereich Bildung des SBFI CHF 50 000 für die Periode 1.4.2019 – 31.3.2021 unter der Bedingung, dass zwei Organisationen der Arbeitswelt (OdA) für jede der vier Schlüsselbranchen (Pharma, Banken, MEM-Industrie und ICT-Branche) der Begleitgruppe des Moduls B beitreten je eine OdA der Arbeitgeber- und der Arbeitnehmerseite pro Schlüsselbranche.

Partnerschaften gesucht

- Grundsätzlich steht eine Partnerschaft jedermann offen, der sich für zwei Jahre mit minimal CHF 5000 pro Jahr an einem der drei Module beteiligt. Damit erwirbt sich der Partner das Recht, auf das Design des Moduls Einfluss zu nehmen und das Modul in seiner Entwicklung und Bearbeitung zu begleiten.
- Eine Partnerschaft kann in mehreren Modulen eingegangen werden. Pro Modul und Jahr beträgt der Beitrag immer CHF 5000.
- Von Grossunternehmen, grösseren Wirtschaftsverbänden, Bundesämtern und grösseren Kantonen wird für zwei Jahre ein Jahresbeitrag von minimal CHF 20 000 erwartet. Dies eröffnet ihnen die Möglichkeit, aber nicht die Pflicht, sich in allen drei Modulen zu engagieren.
- Selbstverständlich können sich kleinere Unternehmen, aber auch Wirtschafts- und Arbeitnehmerverbände sowie Kantone zusammenschliessen, um sich gemeinsam mit 20 000 Franken pro Jahr zu engagieren und so auf alle Module Einfluss zu nehmen.
- Bevor Ergebnisse eines Moduls der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, lädt die Fondation CH2048 die Partner aller Module ein, sich exklusiv orientieren zu lassen und Feedback zu geben.

Partnerschaft mit Mehrwert

- + für alle Unternehmen, Wirtschafts- und Arbeitnehmervverbände, Hochschulen, Bundesämter und Kantone, die eine Affinität zu einer oder mehreren Schlüsselbranchen (Pharma, Banken, MEM-Industrie und ICT-Branche) haben;
- + für alle Kantone: die Module A und B werden regions- und kantonsspezifische Ergebnisse (Modul B gegen Aufpreis) liefern.
- + für alle, die sich Sorgen um die globale Wettbewerbsfähigkeit und den nationalen Zusammenhalt der Schweiz machen.

Die Fondation CH2048

Die Fondation CH2048 setzt sich für eine global wettbewerbsfähige und verantwortliche Schweiz ein. Sie erarbeitet und lanciert Politikentwicklungsprojekte mit umsetzbaren Reformvorschlägen. Der Stiftung gehören Firmen, Institutionen und Einzelpersonen aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft an. Mit ihrem Namen würdigt sie die Leistungen der Gründerväter der modernen Schweiz. Die Stiftung wurde im Februar 2014 gegründet.



Kontakt: Fondation CH2048, Ronald Joho-Schumacher, Geschäftsführer
 Kapellgasse 3, 6004 Luzern, 079 341 53 67, r.joho@ch2048.ch, www.ch2048.ch

Unsere Projektpartner

Unternehmen



Arbeitnehmerverbände



Arbeitgeberverbände



Kantone



Hochschulen/nationale Institutionen

